

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Problemstellung und Aufbau der Arbeit

A)	Einleitung	11
B)	Unechte Unterlassungsdelikte und Garantenstellung	13
C)	Einführung in die Grundsätze von Treu und Glauben.....	14
D)	Treu und Glauben im Strafrecht.....	15
E)	Durch die Garantenstellung aus § 242 BGB im Strafrecht betroffene Prinzipien des liberalen Straf- und Staatsverständnisses	17

2. Kapitel: Die Geschichte der Garantenstellung aus Treu und Glauben im Strafrecht

A)	Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht vor Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches	21
I)	Literatur vor Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches	21
	1)"Falsum" und "Stellionat" im römischen Recht.....	22
	2) Treu und Glauben im Strafrecht vor Inkrafttreten des Strafgesetzbuches für die Preußischen Staaten	24
	3) Treu und Glauben und Betrug durch Unterlassen im Strafgesetzbuch für die Preußischen Staaten von 1851 und dessen Materialien	26
	4) Auffassungen in der juristischen Literatur Mitte des 19. Jahrhunderts	30
	a) Treu und Glauben und Betrugsstrafbarkeit.....	30
	b) Unterlassen beim Betrug	34
II)	Die Rechtsprechung des Preußischen Obertribunals zum Betrug durch Unterlassen	39
	1) Unterdrücken durch Unterlassen?	39
	2) Die Pflicht zur Aufklärung	43
	3) Resümee	44
B)	Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht zwischen Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches und 1933	45
I)	Literatur zwischen Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches und 1933	45
	1) Exkurs: Antiliberalistische Tendenzen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts.....	45
	2) Treu und Glauben und das Recht auf Wahrheit.....	47

3) Moral und Strafrecht	49
4) Die Garantenpflichtbegründung beim Unterlassen	50
5) Betrug durch Unterlassen	53
6) Nullum crimen sine lege.....	59
7) Treu und Glauben als Garantenpflicht beim Betrug.....	60
II) Rechtsprechung des Reichsgerichts zwischen Inkrafttreten des Reichsstrafgesetzbuches und 1933	64
1) - 13) Entscheidungen des Reichsgerichts.....	64
14) Resümee.....	80
 C) Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht zwischen 1933 und 1945	81
I) Literatur zwischen 1933 und 1945	81
1) Verdrängung des Liberalismus	81
2) Orientierung an Gemeinwohl und natürlichem Volksempfinden...	82
3) Die vierte Strafgesetznovelle von 1935	85
4) Die Krise der Rechtssicherheit	87
5) Ausweitung der Strafbarkeit des Unterlassens und Änderung des Verhältnisses von Recht und Moral.....	91
6) Treu und Glauben als Garantenstellung beim Betrug durch Unterlassen	95
II) Rechtsprechung des Reichsgerichts zwischen 1933 und 1945	101
1) - 6) Entscheidungen des Reichsgerichts	103
7) Resümee	110
 D) Betrug und der Grundsatz von Treu und Glauben im Strafrecht seit 1945.....	111
I) Literatur seit 1945.....	111
1) Die Bedeutung des Liberalismus im Strafrecht nach 1945	111
2) Garantenpflichtbegründung beim Unterlassen.....	119
3) Strafbarkeit des Unterlassens beim Betrug.....	123
4) Treu und Glauben beim Betrug durch Unterlassen.....	126
II) Rechtsprechung seit 1945	133
1) - 23) Entscheidungen.....	133
24) Resümee.....	155

3. Kapitel: Angriffspunkte einer Garantenstellung aus Treu und Glauben beim Betrug

A) Bedenken aufgrund des Gesetzlichkeitsprinzips	157
I) Analogie.....	161
1) Bedeutung und Umfang des Analogieverbotes	161
2) Analogie und die unechten Unterlassungsdelikte: Die Regelung des § 13 StGB.....	166
3) Analogie und Betrug durch Unterlassen.....	169
a) Der Tatbestand des Betruges durch Unterlassen als verbotene Analogie? Zur historischen und objektiven Auslegung	169
b) Das Tatbestandsmerkmal der Täuschung durch Unterlassen als Analogie?	173
(aa) Das Verletzen einer Rechtspflicht	174
(bb) Der Erklärungswert als Merkmal der aktiven Täuschung zur Gleichstellung des Unterlassens	176
(cc) Stellungnahme	179
4) Analogie und die Garantenstellung aus § 242 BGB	182
II) Bestimmtheit	184
1) Bedeutung und Umfang des Bestimmtheitsgebotes	184
2) Das Bestimmtheitsgebot in Rechtsprechung und Lehre	186
3) Bestimmtheit der unechten Unterlassungsdelikte	194
4) Bestimmtheit der Generalklausel "Treu und Glauben"	204
 B) Bedenken aufgrund des fragmentarischen Charakters des Strafrechts	209
I) Einführung in die Problematik	209
II) Fragmentarischer Charakter des Rechts im Verhältnis zur Moral.....	214
III) Fragmentarischer Charakter des Strafrechts im Verhältnis zu anderen Rechtsgebieten (Subsidiarität)	222
IV) Fragmentarischer Charakter der Straftatbestände selbst	229
V) Die Sperrwirkung des § 266 StGB	236
VI) Schlußfolgerungen für eine strafrechtliche Garantenstellung aus § 242 BGB	240

4. Kapitel: Neue Tendenzen und zusammenfassender Überblick

A)	Neue Tendenzen in Rechtsprechung und Lehre	243
I)	Rechtsprechung	243
	1) - 4) Urteile des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs.....	243
II)	Literatur	250
	1) Dogmatik	250
	a) - e) Literaturbeiträge	250
	2) Kriminalpolitik	257
	a) - b) Literaturbeiträge	257
III)	Bewertung	260
B)	Zusammenfassender Überblick	260
I)	Historische Untersuchung	260
II)	Bedenken aus dem Gesetzlichkeitsprinzip und dem fragmentarischen Charakter	263
	1) Gesetzlichkeitsprinzip	263
	2) Fragmentarischer Charakter des Strafrechts	265
	3) Fazit	266
III)	Neue Tendenzen	267
	Literaturverzeichnis	269